



Vorlage Stadtparlament

vom 28. April 2016

Nr. 4211

Sankt Galler Stadtwerke: Allgemeines

St.Gallen – Zürcher Strasse; Abschnitt Fürstenlandstrasse bis zur Fürstenlandbrücke; Erneuerung der Wassertransportleitung und der Erdgasniederdruckleitung; Zusatzkredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für das Projekt zur Erneuerung der Wassertransportleitung in der Zürcher Strasse wird zum bestehenden Verpflichtungskredit von CHF 696'000 zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Zusatzkredit von CHF 248'000 erteilt.
 2. Für das Projekt zur Erneuerung der Erdgasniederdruckleitung in der Zürcher Strasse wird zum bestehenden Verpflichtungskredit von CHF 277'000 zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Zusatzkredit von CHF 87'000 erteilt.
-

1 Ausgangslage

Am 14. Juni 2011 hat das St.Galler Stadtparlament das Projekt zur Erneuerung der Wassertransportleitung und der Erdgasniederdruckleitung in der Zürcher Strasse, Abschnitt Fürstenlandstrasse bis zur Fürstenlandbrücke, genehmigt.

Für die Erneuerung der Wassertransportleitung wurde zu Lasten der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 696'000 genehmigt. Ebenso wurde für die Erneuerung der Erdgasniederdruckleitung ein Verpflichtungskredit von CHF 277'000 zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung genehmigt.

Das Projekt wurde im September 2015 abgerechnet und der Teil Wassertransportleitung wurde durch die Finanzkontrolle geprüft. Die zwingend zusammengehörenden Verpflichtungskredite wurden gesamthaft um 34.3 % überschritten. Die Finanzkontrolle bestätigte



am 18. September 2015 die Richtigkeit der Abrechnung der Wassertransportleitung. Für die Kreditüberschreitung ist ein Zusatzkredit einzuholen.

Gemäss Art. 38 Abs. 2 des Finanzreglements sind Mehrkosten von zwingend zusammengehörenden Verpflichtungskrediten zusammenzuzählen. Somit ist die gesamte Überschreitung von CHF 333'491 (bzw. CHF 335'000 gerundet) dem Parlament zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

2 Angaben und Begründungen zu den wesentlichen Kostenabweichungen

2.1 Wassertransportleitung

In der Zürcher Strasse wurden gesamthaft 504 m Leitungen ersetzt. Auf rund 400 m wurden Duktulgussrohre verlegt. Die restlichen ca. 100 m sind in PE ausgeführt worden. In der Kostenkalkulation wurden diese PE-Leitungen leider teilweise vergessen. Zudem wurden 33 m mehr gebaut als im ursprünglichen Projekt geplant.

Im Kostenvoranschlag wurden auch die Auswirkungen des starken Verkehrs sowie die Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs und des Gewerbes an dieser Hauptverkehrsader zu wenig berücksichtigt. Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, mussten die Bauetappen sehr kurz gehalten werden. Dies bewirkte eine längere Gesamtbauzeit und Mehraufwand im Bereich Tiefbau, z.B. durch mehr Handaushub. Der Bau musste zudem durch den Wintereinbruch unterbrochen werden.

Mehrkosten bereiteten auch das Entfernen und der Ersatz einer bestehenden Betonplatte unter dem Belag in der Zürcher Strasse. Das Kiesmaterial musste zudem mit erheblichem Aufwand in Schichten eingebracht und verdichtet werden.

Ein Rohrbruch kurz vor der Sanierung am 15. Januar 2012 in der Zürcher-Strasse 264 verursachte ebenfalls Mehraufwand.

Die Mehrkosten sind hauptsächlich bei den Löhnen und den Fremdleistungen entstanden. Die Materialmehrkosten von rund 10 % sind eine Folge des erwähnten zusätzlichen Leitungsbaus.

Der Mehraufwand zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung beläuft sich insgesamt auf CHF 248'000.

2.2 Erdgasniederdruckleitung

Wie bei der Sanierung der Wasserleitung sind die kleineren Bauetappen ein Grund für die Mehrkosten. Der grösste Teil aber wurde durch die Erweiterung des Projektes (zusätzlicher Leitungsbau von rund 20 %) verursacht. Die Sanierung der Querverbindung zur Ankerstrasse



war ursprünglich nicht geplant, erwies sich aber bei der Zustandsbeurteilung der Leitung vor Ort als zwingend angezeigt.

Der Mehraufwand zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung beläuft sich auf CHF 87'000.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

